

Kultur | Vierte Ausgabe des «Artistika»-Festivals mit internationalen Starakrobaten

Artistika oder: wenn die Wirbelsäule mehr Einbildung denn Realität ist...

VISP | 150 Artisten(gruppen) wollten mit dabei sein, geschafft haben es schliesslich sechs. Am 5. März erwartet die Besucher der «Artistika» im Visper La Poste ein Programm von Weltklasse.

Anastasia Mazur, Andrey Katov, Chris & Iris, Crazy Flight, Mareike Koch sowie Oliver & Megan: so heissen die Akrobaten, die in einem Monat, ohne doppelten Boden durch die Lüfte segelnd,

das Publikum in Staunen versetzen wollen. Während die Künstler die Gesetze der Physik strapazieren, ist es die Aufgabe von Publikum und Jury, die Preisgelder in der Höhe von 11 000 Franken zu verteilen.

Internationale Jury, lokales Rahmenprogramm

«Die Artistika ist das einzige derartige Festival, bei welchem die Jury gleich selbst einen Auftritt hinlegt», freut sich Olivier Imboden, der den Anlass zusam-

men mit Karim Habli organisiert. Und (auch) dieser Auftritt kann sich in der Tat sehen lassen: Als Jurymitglieder fungieren der letztjährige Sieger Jon Young, der Ballkünstler und Jongleur Andreas Wessels sowie das Comedy-Duo Full House. Moderiert wird die Veranstaltung derweil vom «Zaniglasen» Habli sowie seiner Kollegin, der «Schlangenfrau» Nina Burri.

Wie jedes Jahr sollen überdies auch heuer wieder Walliser Ensembles die Chance

erhalten, sich vor Publikum zu beweisen. Neben Habli mit Ehefrau Franziska Truffer wird die Band «Walliser Seema» das Publikum in geheimnisvolle Klanglandschaften entführen. Zudem werde es laut Imboden auch einen Walliser Überraschungsact geben.

Während der international renommierte Magier Florian Zimmer dem Festival Pate stehen wird, dürfen die Rollschuhläufer «The Skating Wilers» in Visp die Auszeichnung

für ihr Lebenswerk entgegennehmen.

Artistika in Zermatt... und auf dem Meer

Obwohl die samstägliche Veranstaltung beinahe ausverkauft ist, muss niemand auf die Auftritte der etablierten Akrobaten verzichten: Im Rahmen der «Artistika für Kids» treten die sechs Akrobaten(gruppen) einen Tag später in einem auf Kinder zugeschnittenen Programm nochmals auf. Dabei werden sie von

den Clowns Bartholomäus und Pepe des «Circus Balloni» unterstützt. Wer es nobler mag, kommt zudem am 9. März im Zermatter Hotel Mont Cervin Palace ebenfalls noch in den Genuss einer Aufführung des Sextetts. Und für diejenigen, die es ganz ausgefallen mögen: Mitte Mai findet die Artistika – wenn auch mit anderen Akrobaten – im Rahmen einer zehntägigen Kreuzfahrt von Istanbul nach Piräus erstmals auf hoher See statt. **pac**



FOTOS ZVG

Anastasia Mazur

In Anastasia Mazurs anmutigen, ästhetischen Darbietungen scheinen die Gesetze des menschlichen Körpers nicht zu gelten. Die Kiewerin ist eine der weltbesten Kontorsionistinnen und ist bereits mit dem «Cirque de Demain» aufgetreten. Mit höchster Körperbeherrschung veranschaulicht die Artistin in einer poetisch inspirierten Performance, dass die menschliche Wirbelsäule für sie mehr Einbildung denn Realität ist.



Chris & Iris

Chris & Iris erlernten ihr heutiges Können an der «Academy for Circus and Performance Art» in den Niederlanden. Bekannt wurden die beiden mit ihrer innovativen Hand-auf-Hand-Nummer, welche beim Pariser «Cirque de Demain» preisgekrönt wurde. Es folgten weitere Engagements, etwa in der Oper von Sydney oder beim kanadischen «Cirque Éloize». Seit 2014 ist das Duo Teil der schwedischen Company «Circus Cirkör».



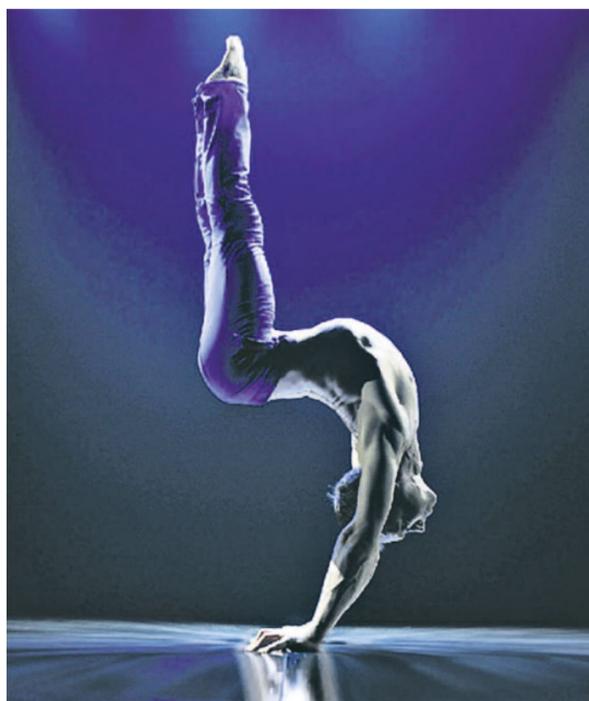
Mareike Koch

Nach dem Abitur verschlug es die Bremerin Mareike Koch an die «Staatliche Ballettschule Berlin», die sie 2007 erfolgreich absolvierte. Seither tourt sie in verschiedenen Shows über die Bühnen dieser Welt. Zwischendurch entwickelt Koch neue Darbietungen am Tanz- und am Duotrapez, am Vertikaltuch und an den Strapaten. In jüngster Vergangenheit arbeitete sie zudem mit dem Trainerstab des «Cirque du Soleil» zusammen.



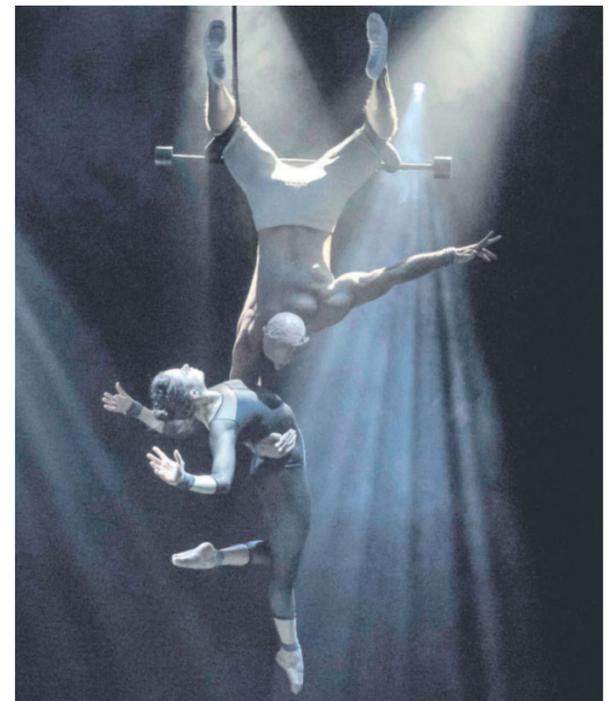
Crazy Flight

Die vier Akrobaten aus der Ukraine kreierte ihre Nummer «Crazy Flight» im Jahr 2002. Darin hat jeder Artist eine andere Aufgabe, wobei der Begriff Perfektion bei allen zuoberst auf der Prioritätenliste stehen muss, wollen sie bei ihren Flugeinlagen keine Bruchlandung hinlegen. In ihrer Darbietung verschmelzen die Elemente Kraft, Eleganz, Beherrschung und Fragilität zu einem Gesamtkunstwerk mit höchstem Schwierigkeitsgrad.



Andrey Katov

Mit seinen kreativen Handstandvorführungen gehört Andrey Katov zweifellos zu den Spitzenartisten der Equilibristik. Seine Darbietungen sind eine Kombination aus menschlicher Flexibilität, ästhetischen Bewegungen, optischen Täuschungen und künstlerischen Lichteffekten. Katov lässt Handstandakrobatik und Kontorsion derart gekonnt verschmelzen, dass man seinen Auftritt glatt für einen Tanz halten könnte.



Oliver & Megan

Das Trapez-Duo Oliver & Megan hat sich erst vor Kurzem gefunden. Bekannt wurde Oliver Parkinson als die eine Hälfte des Duo Volta, welches bei «America's got talent» das amerikanische TV-Publikum zu begeistern vermochte. Mit seiner Partnerin Megan Stockman will Oliver die Trapez-Artistik nun auf eine neue Ebene heben. Ihre atemberaubende Darbietung verspricht den Zuschauern Nervenkitzel pur.